

Wissenswertes rund um die Firmung

Muss die Vorbereitung auf die Firmung überhaupt sein?	Was bedeutet Firmung?
Ja, denn in der Vorbereitung auf die Firmung können Jugendliche sich mit ihrem Glauben und ihren Fragen an das Leben auseinandersetzen.	Das Wort Firmung kommt vom lateinischen "firmare" und heißt übersetzt bestärken, festigen, ermutigen. Die Firmung ist das Sakrament der Bestärkung des jungen Menschen in seinem Christsein.
Welchen Ursprung hat das Sakrament der Firmung?	Wie läuft die Firmung ab?
Am Pfingstfest wurden die Jünger Jesu vom Heiligen Geist erfüllt. Dies machte sie so stark, dass sie ihre Angst ablegten und mit Freude die Frohe Botschaft Jesu Christi verkündeten, berichtet die Apostelgeschichte im 2. Kapitel. Im 8. Kapitel wird erzählt, dass getaufte Samariter durch die Handauflegung eines Apostels den Heiligen Geist empfangen.	Die Firmung wird vom Bischof oder einem von ihm Beauftragten gespendet. Sie findet während eines feierlichen Gottesdienstes nach der Predigt statt. Nach dem Taufbekenntnis der Firmlinge breitet der Bischof die Hände über jedem Firmling aus, ruft den Heiligen Geist auf ihn herab, salbt ihm mit Chrisam ein Kreuzzeichen auf die Stirn und spricht dazu die Worte: "Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist." Während der Firmung legt der Firmpate als Zeichen der Unterstützung seine rechte Hand auf die rechte Schulter des Firmlings.
Seit wann gibt es die Firmung im Jugendlichen-Alter?	Welche Aufgabe haben Firmpaten?
Im 12. Jahrhundert wurde die Firmung "als Vollendung der Taufe" eingeführt. Die Kinder waren zwischen sieben und zwölf Jahre alt. Erst seit dem Konzil von Florenz (1439 - 1445) gibt es die Firmung als Sakrament.	Firmpaten sollten sich im Vorfeld über die Vorbereitung und den Firmgottesdienst informieren und Kontakt zum Firmling halten - natürlich auch nach der Firmung. Junge Menschen sollten sich an ihren Firmpaten orientieren können und von ihnen Impulse für ein gelingendes Leben - auch im Glauben - erhalten.
Gibt es die Firmung auch in anderen christlichen Konfessionen?	Muss ich mich firmen lassen?
In der evangelischen Kirche heißt es Konfirmation. Die Konfirmation ist aber kein Sakrament - im Gegensatz zur katholischen Firmung. In der Ostkirche werden kleine Kinder sofort nach der Taufe gefirmt. Sie erhalten dann auch ihre erste Heilige Kommunion.	Nein, jeder Firmling entscheidet das selber, bei Fragen und Zweifel sollte aber bei Bedarf ein Gespräch mit dem Pfarrer oder den SeelsorgerInnen geführt werden. Es besteht die Möglichkeit, an der Firmvorbereitung teilzunehmen und sich erst am Ende für oder gegen die Firmung zu entscheiden.